Auf und über dem Flugplatz

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

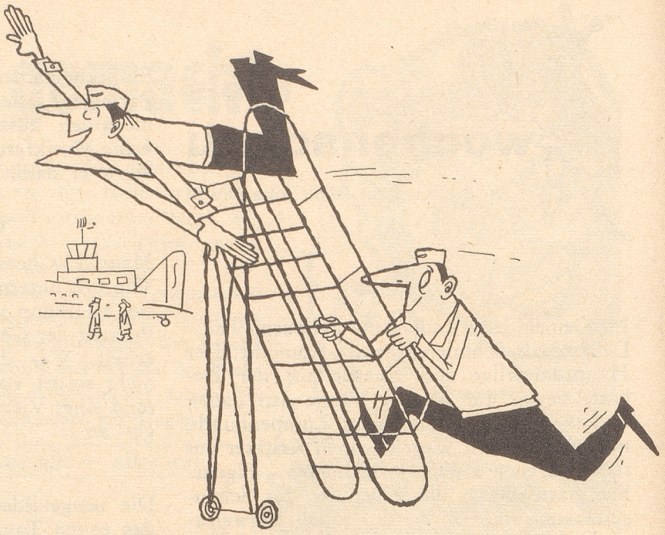
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Technik und Anekdote

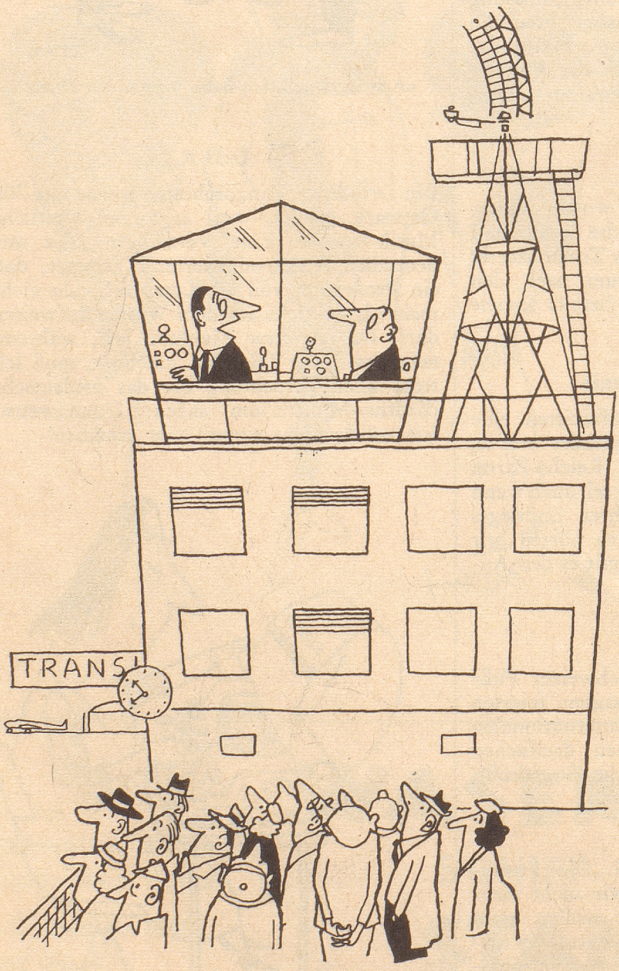
An der Technischen Hochschule in Prag lehrte um das Jahr 1900 ein Professor Puluj, ein Südslawe und hervorragender Fachmann, der aber mit der Aussprache des Deutschen einige Schwierigkeiten hatte. So beschrieb er einmal ausführlich einen Apparat und sagte stolz:
«Diesärr Apparat ist von mirr!»
Ein Hörer machte sich den Scherz, das Wort ‹mirr› so in sein Heft zu schreiben, wie der Professor es gesprochen hatte. Nun wollte das Pech, daß ein anderer Hörer gefehlt hatte und sich ausgerechnet dieses Kollegienheft auslieh. Bei der Prüfung nun mußte er diesen Apparat erklären, was ihm recht gut gelang. Puluj, ein gefürchteter Prüfer, nickte wohlwollend und fragte:
«Und von wäm ist diesärr Apparat?»
Worauf der Student unschuldig erwiderte:
«Dieser Apparat ist von Mirr.»
Puluj glaubte nicht recht gehört zu haben.
«Von wäm ist diesärr Apparat?» schreit er den unglücklichen Studenten an, der mit sinkendem Mut, aber seiner Sache sicher, wiederholt:
«Dieser Apparat ist von Mirr.»
Und damit war die Prüfung beendet und der Kandidat wegen Verhöhnung eines Lehrers durchgefallen. n. o. s.



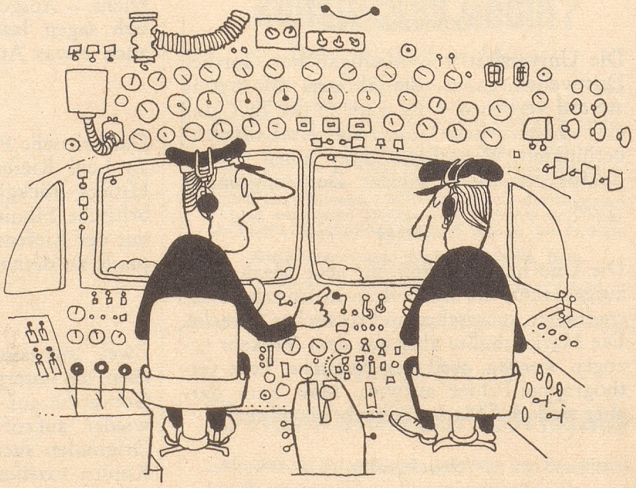
«Jetzt lerne ich das Gefühl kennen, das den Piloten beseelt!»

Hans Moser:

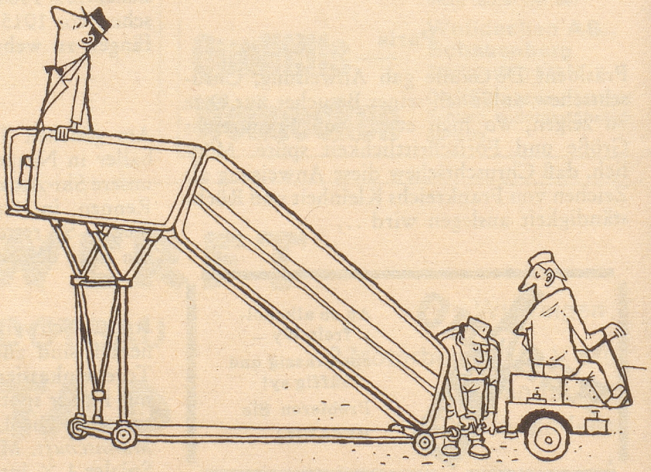
Auf und über dem Flugplatz



«Spürst Du nicht auch manchmal einen Zwang, davonzurennen und Vorhänge zu kaufen?»



Der Flugschüler
«Ist das der Knopf für die Zwanzigermarken?»



Der verspätete Passagier.